

Bericht des offenen Kinder- und Teenietreffs in Preißelpöhl

Oktober - Dezember 2017 CVJM Joel Verein



Eltern-Kind-Nachmittag



Im Herbst hatten wir einen Eltern-Kind-Nachmittag im Kindertreff. Für die Eltern war ein Kaffeetrinken in dem Räumen des Kindertreffs vorbereitet. Alle Kinder bis 12 Jahren konnten an dem Programm von McTurtle teilnehmen, das auf unserem Wiesenplatz durchgeführt wurde, was sich dank dem schönen Wetter sehr gut eignete. Auch wenn nur drei Eltern kamen hatten wir mit ihnen gute und offene Gespräche und ein schönes Kaffeetrinken. Das abgestimmte Bühnenprogramm des McTurtle Teams kam bei den Kindern sehr gut an. Sie machten fröhlich bei den Liedern mit, wetteiferten bei den Spielen und schauten sich aufmerksam das Theaterstück mit der Verkündigung an. Echt cool!

Stickbomb Jugendwoche in den Herbstferien (2.-7.10.17)



Wie auch in den vergangenen zwei Jahren führten wir gemeinsam mit der JG der Michaelis-Gemeinde und den Mitarbeitern des Jugendzentrum Boxenstop eine Jugendwoche durch. Nur wenige Monate zuvor stand alles noch ziemlich auf der Kippe, da wir nicht wussten, welche Räumlichkeiten wir nutzen sollen. Denn das Jugendzentrum Boxenstop war seit dem Brand noch immer nicht nutzbar.

Glücklicherweise sagten wir die Jugendevangelisationswoche nicht ab, sondern führten sie mit einem etwas abgeänderten Ablauf in den Räumen des Gemeindezentrums der Michaelisgemeinde durch. An den Vormittagen wurden die jungen Mitarbeiter durch gute Bibelarbeiten zugerüstet, in denen die Grundlagen des Evangeliums behandelt wurden. Es ging darum, wie unser Glaube ansteckend werden

kann. Wir führten zu verschiedenen Lektionen auch Übungen durch, um zu lernen, wie man von seinem eigenen Glauben Zeugnis geben kann oder wie man kirchenfernen Menschen das Evangelium erklärt. Am Nachmittag teilten wir die Gruppe jeweils auf die beiden offenen Treffs des CVJM Joel e.V. auf: den Kinder- und Teenietreff und den Jugendzentrum Boxenstops (Außengelände und Container). Dort stand die Beziehungspflege zu den Teenagern und Jugendlichen im Vordergrund. Anschließend luden wir die Jugendlichen ein, mit zu den vier offenen Abenden im JG-Stil zu kommen. Diese wurden sehr gut besucht und wir merkten in dieser Woche, wie Gottes Geist in den jungen Mitarbeitern gewirkt hat und auch auf die Teenies übergeschwappt ist.

Einweihung Vogelnechtschaukel & Lampionumzug

Am 14.11.17 konnten wir die schöne Vogelnechtschaukel auf dem Wiesenplatz einweihen. Die Kinder waren hell begeistert von diesem neuen Spielgerät. Die Spende dafür bekamen wir vom Plauener und Schweizer Rotary Club. An diesem Tag machten wir mit den 40 Kindern noch einen kleinen Lampionumzug um unseren Stadtteil; im Hausflur unseres offenen Treffs konnte jedes Kind kostenlos



Zuckerwatte bekommen und im Garten wurden Heliumluftballons losgeschickt, an die die Kinder jeweils eine Karte mit der Adresse unseres Treffs befestigten. Drei dieser Karten wurden so an unseren Treff zurückgesendet: eine aus der Nähe der Talsperre Pirk (Flugentfernung: ca. 8 km), eine aus der Nähe von Regensburg (Flugentfernung: ca. 180 km) und eine weiter aus der Tschechischen Republik (Grenzüberfliegung, aber Flugentfernung unbekannt). ☺ Unsere Heliumballons haben also sehr unterschiedliche Wege hinter sich gelassen. Die Kinder freuten sich sehr über jede Rückantwort, die wir bekommen haben. Wir riefen sogar bei den Absendern in Regensburg an und bedankten uns für ihre Karte.

Weihnachtszeit & Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr hatten wir als Verein wieder genügend Sachspenden erhalten, um jedem Kind und Jugendlichen unseres Treffs ein persönliches Geschenk zu machen. So packten wir Mitarbeiter in den Tagen vor der Weihnachtsfeier über 90 Geschenke. Am 19.12.17 war es dann so weit: die Weihnachtsfeier fand von 15 - 18 Uhr in dem Gemeindehaus der Pauluskirche in der Nähe des Kindertreffs statt. Wir waren an diesem Tag 70-80 Besucher – Kinder, große Geschwister, Eltern, Großeltern.

Die Feier begann mit einer Ankommenszeit in der die Kinder an verschiedenen Spiel- und Bastelangebote mitmachen konnten, wie z.B. eine Krippe aus Naturmaterialien zu bauen oder mit dem Kaufmannsladen zu spielen. Auch manche Eltern beteiligten sich an den Kreativstationen.

Dann gab es das gemeinsame Kaffeetrinken, mit Keksen und Plätzchen, Kaffee und Kakao. Highlight dieser Zeit waren die vielen Pizzen & Desserts, die wir von einem Italiener aus der Stadt gespendet bekommen haben.

Auch das Programm war ein großer Erfolg. Nachdem wir gemeinsam mit den Eltern und Kindern ein paar Weihnachtslieder gesungen haben ging es richtig zur Sache. Einige Teenies führten eine sehr ausdrucksstarke Pantomime zu einem Lied auf, in dem der Kampf zwischen Gut und Böse sehr deutlich sichtbar wurde und anschließend in einer Andacht nochmal aufgegriffen und erklärt wurde.

Nach der Andacht gab es noch ein Weihnachtsmusical, das von der Brüdergemeinde Plauen aufgeführt wurde, mit vielen Liedern und Sprechertexten, Kostüm und Licht.

Dann war es endlich so weit, die Kinder hatten diesen Zeitpunkt schon lange erwartet. Die Bescherung startete, in der jedes Kind einzeln zur Bühne gerufen wurde und sein Geschenk abholen konnte.



Silvesterfreizeit in Geilsdorf

Vom 28.-12.17-01.01.18 fuhren wir mit einer Gruppe von 32 Personen auf Silvesterfreizeit nach Geilsdorf. Die Altersspanne der Teilnehmer reichte von 14-27 Jahren, was sich aber sehr gut zusammenfügte. Wir hatten eine geniale Gemeinschaft und gutes Miteinander. Das Thema hieß diesmal „Abenteuer Alltag – Challenge excepted“. Wir machten uns gemeinsam mit den Teilnehmern Gedanken, wie man jeden Tag mit Jesus leben und auch Herausforderungen des Lebens mit ihm an der Seite meistern kann. Es gab mehrere Stille Zeit Gruppen, in denen wir immer wieder gute Gespräche hatten und auf Fragen eingehen konnten oder Andachten vertiefen konnten. Auch ein gemeinsames Geländespiel war wieder dabei. Wir bereiteten einen bunten Abend vor und zu Silvester gab es noch einen geistlichen Jahresabschluss mit vielen Gebetsstationen, Segnungsangebot und Lobpreis. Auch wenn wir Anfechtungen z.B. durch das plötzliche erkranken dreier Mitarbeiter erlebt haben konnten wir sehen, wie im Leben der Teilnehmer neues zu wachsen begonnen hat, dass sie neue Schritte im Glauben gegangen sind und durch die Themen motiviert wurden, selbst Jesus mit in ihren Alltag hineinzunehmen und mehr auf ihn zu hören.

Nun wünsche ich Ihnen allen noch Gottes reichen Segen und seine Kraft für das neue Jahr.

Liebe Grüße, Luise Nekwinda